Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 34

Artikel: Selbstverständlich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449232

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Genug

Eine schöne Polonaise
Brachte man in Genf in Schwung,
Und man sang die Marseillaise,
Trunken vor Verbrüderung.
Edle Degen der Entente
Gingen ein und gingen aus,
Fühlten sich als Nah-Verwandte,
Lebten froh bei Fest und Schmaus.

Doch jetzt hat man die Bescherung
Und den Dank — Potz Paraplüi! —
Und vielleicht dient's noch zur Mehrung
All' der welschen Sympathie.
Wo man sich so weit verfahren,
Alles ist dort möglich, und
Herrlich muß sich's offenbaren,
Daß man elend auf dem Hund.

Frech wird man den Spieß umkehren,
Jetern, daß uns recht geschehn:
Schrein, wir mögen uns doch wehren
Und nur gegen Deutschland stehn.
Doch wir kennen diese Töne,
Die man Tag für Tag verbricht —
Daß man uns zum Schaden höhne,
Diesmal dulden wir es nicht.

Politicus

Unangenehm

In einem eleganten kosmopolitischen Restaurant in Lausanne verkehrt eine von Kriegsgnaden importierte Gesellschaft, die zwar keine Papiere, aber dafür desto mehr Frechheit besitzt. Den Kellnern gelingt es trotz ihrer Bereitwilligkeit nicht, die edlen Fremden zu befriedigen. Infolge einer Kollektivvorstellung der „Herren" kündigt der Direktor einem Kellner.

„Hören Sie, Charles, die Herren behaupten, Sie hätten sich ihnen gegenüber frech benommen, in vierzehn Tagen können Sie gehen und zur Strafe werden Sie dieselben noch so lange weiter bedienen, aber benehmen Sie sich gefälligst anständig, wenn's auch schwer fällt." Oui M'sieur, erwiderte Charles. Die Kameraden des unglücklichen Ganymeds waren empört über die Kündigung und erklärten sich mit ihrem „Kollegen" solidarisch, obschon sie es nicht wagten, gegen die Direktion vorzugehen.

Einige Wochen, nachdem Charles abgezogen war, saß der Hauptbeschwerdeführer, dem Charles seinen Abschied verdankte, mit einigen Freunden zusammen und erzählte eben, wie er in Saloniki, im Café Oriental, die direkte Veranlassung gewesen sei, daß zwei Kellner zugleich herausflogen, als François plötzlich in deutlich vernehmbarem Flüsterton ihm zuraunte: „Wissen Sie, der Charles, über den Sie sich seinerzeit beschwerten, war doch ein gemeiner Kerl — soll ich Ihnen sagen, was er getan hat? — Während der letzten Woche, die er noch hier zubrachte, hat er jeden Tag in Ihr Pilsner gespuckt!" —

Das bedauernswerte Opfer trinkt seither nur noch Mineralwasser — und zwar aus der Flasche! —

Jack Hamlin

Selbstverständlich

Böses und Gutes ist eng verquickt,
Jeder in beides auch verstrickt.
Stinkt etwas ärgerlich, werde gemistet,
Aber sich extra nicht gebrüstet!

Fk.

Geschäfts-Anzeige

Helden- und Märtyrerbluet
offen und in Flaschen. Von hundert Liter an
20 Prozent Rabatt.
Soziwerke G. m. b. H., Zürich 4.

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: Papierlager
Fettdichte Pergamentpapiere Spez. Pergamynpapiere i. vielen Sorten.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894
I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen. 1365
Unser Name ist eine Garantie.

Als beste Qualitätszigarre
empfehle
ich meine Spezial-Marke zu 12½ Cts., 100 Stück 12 Fr.
mit Brasil-Havana-Einlage. 1463
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes üb. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränepulver** Marke BASA. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die **Schwanen-Apotheke Baden** (Aarg.) 1426

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
: am Paradeplatz :
ZÜRICH I

Reelle Landweine 1562
Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weininger, Truttiker, Henggarter, Ossinger, Rafzer, Eglisauer etc. — Fläscher, Dôle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupierweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

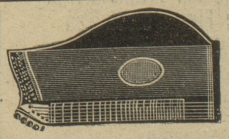
M. SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83. I.
Anfertigung aller Herren-Garderobe in anerkannt gediegener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Bündner Pfirsichsteine

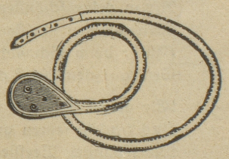
Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.
Confiserie HÜRSCH
Chur. 1561
Schutz-Marke

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden 1467

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511


Sämtliche Holzblas-, Blech und Saiteninstrumente, Handharfen und Sprechmaschinen. Platten, Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt billig u. gut bei
A. POPP
OLTEN 3 1513
Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Freisliste gratis. Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

Kopien
10 Cts.
Platten 9/12 das Dtz. v. Fr. 2.- ab.
Photo-**Bär**
Löwenstr. 51.

Bruchbänder

mit und **ohne** Feder, **Leibbinden** für Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. 1539
Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

Straussfedern 35—50 cm lg., 3, 4, 5, 6 Fr., breite prima Federn 8, 10 bis 26 Fr. Verl. Sie Auswahl zur Ansicht ohne Kaufzwang.
Fr. Kuster, Luzern, Kappelgasse. 1525

Bruchbänder!
Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau. 1584